

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 2. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. März 2026)

zum Thema:

Sicher unterwegs zu Fuß und mit dem Rad zwischen Rathaus Pankow, Rathaus-Center und Pankower Anger

und **Antwort** vom 17. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25394
vom 2. März 2026
über Sicher unterwegs zu Fuß und mit dem Rad zwischen Rathaus Pankow, Rathaus-Center
und Pankower Anger

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist und in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Welche Maßnahmen wurden von entsprechenden Stellen (Polizei Berlin, Unfallkommission SenMVKU, ...) vorgeschlagen, um die Unfallhäufungsstelle Knotenpunkt Mühlenstraße / Breite Straße sicherer zu machen (Örtlichkeit, Zeitpunkt der Vorschläge, Planungsphase, Umsetzung)?

Antwort zu 1:

Der Senat plant zur Erhöhung der Sicherheit des von Osten kommenden Radverkehrs eine eigene Radsignalisierung in der östlichen Zufahrt, damit der Radverkehr in einer eigenen Grünphase die Parkhauszufahrt queren und seine Fahrt in Richtung Breite Straße West fortsetzen kann. Des Weiteren soll für den nach links von der östlichen Breite Straße nach Süd in

die Mühlenstraße abbiegenden Radverkehr eine andere Lage der Aufstellfläche mit eigener Signalisierung geschaffen werden.

Ein zeitlicher Horizont zur Realisierung kann derzeit noch nicht angegeben werden, da die Abstimmungen noch nicht abgeschlossen sind und die für die Umsetzung erforderliche Finanzierung noch nicht geklärt ist.

Planungen des Bezirksamts Pankow betreffen die Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Mühlenstraße und deren Ausbau in der Breiten Straße; sie würden aus Sicht des Bezirksamtes ebenfalls eine Erhöhung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt mit sich bringen.

Frage 2:

Vor dem Rathaus Pankow wird der Radfahrstreifen im Verschwenkungsbereich ständig von Autos befahren, wodurch Radfahrende stark gefährdet werden. Wann wird diese Gefahrenstelle beseitigt und welche Maßnahmen genau sind geplant?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Pankow hat diesbezüglich eine Planung erarbeitet, die die Herstellung eines baulichen Radweges durch Verbreiterung des Seitenraums im Verschwenkungsbereich vorsieht. Dadurch könnte dort eine Überführung der Radverkehrsanlage verhindert werden. Die Detailplanungen und die Abstimmungen hierzu zwischen dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sind noch nicht abgeschlossen, weshalb derzeit noch nicht mitgeteilt werden kann, wann die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Frage 3:

Vor der Haltestelle Pankow Kirche endet der Radweg und Radfahrende werden ungeschützt auf die Fahrbahn geleitet. Was ist bereits geplant und wann wird diese Gefahrenstelle beseitigt?

Antwort zu 3:

Das Radwegende entspricht den aktuellen Regelwerken und ist durch eine langgezogene Markierung gesichert die den Radverkehr so in die überbreite Fahrspur im anschließenden Haltestellenbereich führt. Insofern ist hier keine besondere Gefahrenstelle ersichtlich. Im Zuge des späteren Ausbaus der anschließenden Straßenbahnhaltestelle soll die dortige Lücke im Radverkehrsnetz gleichwohl geschlossen werden.

Frage 4:

Wann plant die BVG die Haltestelle Pankow Kirche barrierefrei umzubauen und wie genau soll sie ausgestaltet werden, damit ein sicherer Ein- / Aus- und Umstieg zwischen Bus und Bahn möglich wird?

Antwort zu 4:

Der barrierefreie Ausbau ist ein wichtiges Anliegen der BVG. Aufgrund begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen, die derzeit in anderen Vorhaben gebunden sind, können aktuell jedoch keine Planungs- oder Umsetzungsaktivitäten durchgeführt werden. Ein konkreter Umsetzungszeitraum kann daher derzeit nicht benannt werden.

Frage 5:

Wie wird der Lückenschluss bei der Radverkehrsanlage an der Stelle erreicht?

Antwort zu 5:

Die konkrete planerische Lösung für diesen Radverkehrsanlagen-Lückenschluss hängt von der Gestaltung der Haltestelle ab und kann daher erst im Zuge der Haltestellenplanung entwickelt und festgelegt werden.

Frage 6:

In welcher Zeit erlaubt die Signalisierung (Ampelphase) des Knotenpunkts Mühlenstraße / Breite Straße es typischerweise:

- a) dem Fußverkehr auf der stark frequentierten Wegebeziehung vom Gehweg am Rathauscenter zum Gehweg am Rathaus (und umgekehrt) zu gelangen.
- b) dem Autoverkehr, auf der frequentierten Fahrbeziehung von der Mühlenstraße in Richtung Breite Straße West (und in Gegenrichtung) den Knotenpunkt zu passieren?

Antwort zu 6:

- a) Es gibt keine Fußgängerfurt an der Kreuzung Breite Straße / Mühlenstraße, über die eine signalisierte Querung zwischen dem Gehweg vor dem Rathaus-Center und dem Gehweg vor dem Rathaus möglich wäre. Insofern können auch keine Signalzeiten und deren Einordnung in den Phasenablauf benannt werden. Der Fußverkehr hat die Möglichkeit, die Breite Straße an der Ostseite der Kreuzung oder an der nur 100 Meter entfernten Einmündung Breite Straße – Schönholzer Straße / Wollankstraße zu überqueren.
- b) Der Kfz-Abbiegeverkehr von der Mühlenstraße in die Breite Straße (West) und umgekehrt werden im Phasenablauf direkt im Anschluss an die Freigabe der Zufahrt Breite Straße (Ost) freigegeben. Im Anschluss daran wird bei Bedarf die Ausfahrt aus dem Rathaus-Center freigegeben.

Frage 7:

Die Fußwege entlang des Pankower Angers sind Teile des bezirklichen Fußverkehrsnetzes. Was ist bereits geplant und wann werden Maßnahmen umgesetzt, um dem Ziel von § 54 MobG BE „Insbesondere soll hier über geeignete bauliche und verkehrsrechtliche Maßnahmen im Rahmen des geltenden Rechts dem Fußverkehr Vorrang beim Queren von Straßen eingeräumt werden.“ zu entsprechen?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Dem Straßen- und Grünflächenamt Pankow stehen aktuell keine Mittel für bauliche Maßnahmen an dieser Stelle zur Verfügung. Die knappen Ressourcen müssen vorrangig für die Absicherung der allgemeinen Verkehrssicherheit im gesamten Bezirksgebiet eingesetzt werden.

Die betroffenen Flächen sind durch eine sehr hohe Nutzungsdichte, insbesondere durch Marktstände und Veranstaltungen, geprägt. Eine bauliche Veränderung zur Bevorrechtigung des Fußverkehrs ließe sich kaum mit der notwendigen Logistik und Stellflächenstruktur des Marktbetriebs vereinbaren. Der aktuelle Zustand der Flächen ist das direkte Resultat dieser intensiven Beanspruchung.“

Frage 8:

An welcher Stelle des Pankower Angers sind neue Bänke unter neuen Bäumen zum Erholen und für die Menschen vor Ort vorgesehen?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Derzeit sind keine neuen Bänke auf dem Pankower Dorfanger geplant.“

Berlin, den 17.03.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt